

Streng geheim!
Um Rückgabe wird gebeten!

1. Strel
2. Krau
3. AGM
4. All.

22 Juni 1983
Berlin, den 22.6.

11 Blatt

4 Exemplar

Anlage: 1 Blatt

Nr. 183 / 83

INFORMATION

über

Planungen des V. Armeekorps/USA zur Unterstützung nichtamerikanischer Kontingente der NATO-Landstreitkräfte mit Kernminen und Verlegeeinheiten

Zuverlässig wurden weitere Teile der militärischen Planungen des in der BRD stationierten V. Armeekorps/USA für den Krisen- und Kriegsfall aufgeklärt. Es handelt sich um die Operationspläne 4243 und 4244 über die Unterstützung des Befehlshabers der NATO-Landstreitkräfte Schleswig-Holstein und Jütland (OPLAN 4243) und des Befehlshabers der NATO-Armeegruppe Nord (OPLAN 4244) mit Kernminen und Kernminenverlegeeinheiten durch das V. AK/USA. Diese Operationspläne enthalten Einzelheiten über die beteiligten Kräfte und Mittel, die Zuführung und den Transport der Kernminen und der Verlegeeinheiten aus dem Bereich des V. AK nach Schleswig-Holstein (Jütländisches Armeekorps) und in den Bereich der NATO-Armeegruppe Nord (I. AK/Niederlande) sowie Maßnahmen zur Sicherstellung, zum Zusammenwirken und zur Führung der Kräfte und Mittel. Die Operationspläne 4243 und 4244/V. AK/USA wurden am 15. Oktober 1982 in Kraft gesetzt und sind mit SECRET eingestuft. Die Bezugsdokumente für diese Operationspläne sind in der Anlage aufgeführt.

1) siehe auch I-Nr. 626/82

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

Operationsplan 4243 V. Armeekorps/USA

Inhalt: Unterstützung des Befehlshabers der NATO-Landstreitkräfte Schleswig-Holstein und Jütland mit Kernminen
(Atomic Demolition Munition Support for COMLANDJUT)

1. Allgemeine Lage

a) Beurteilung des Gegners:

Die Beurteilung des Gegners erfolgt entsprechend der von der Aufklärung erarbeiteten aktuellen Gegnerlage

b) Beurteilung der eigenen Streitkräfte:

(1) NATO-Oberkommando Europa (ACE)

Der Stab des NATO-Oberkommandos Europa (SHAPE) erarbeitet im Zusammenwirken mit USCINCEUR die Richtlinien und Durchführungsbestimmungen für diesen OPLAN und befiehlt den Einsatz von Kräften und Mitteln im Kommandobereich LANDJUT.

(2) COMLANDJUT

Erarbeitet die Einsatzplanungen für den Kernmineneinsatz und die Ausbildungsplanungen für die Kernminenverlegeeinheiten im Zusammenwirken mit dem Kommandeur V. AK/USA.

(3) USAREUR

Kontrolliert die Erarbeitung der Planungen des V. AK/USA für den Einsatz von Kernminenverlegeeinheiten in Schleswig-Holstein; gewährleistet die administrative, operative und logistische Unterstützung und leitet die Durchführung dieses OPLANs entsprechend der von SHAPE erarbeiteten Planungen.²⁾

(4) Das Bundesministerium der Verteidigung/BRD

Gewährleistet die Unterbringung, Versorgung und medizinische Betreuung des Kernminenverlegezuges und unterstützt die Sicherungsmaßnahmen für das Personal und die Kernminen.

(5) Die 59. Feldzeugbrigade

Verwahrt die Kernminen und gewährleistet deren Lagerung und Wartung im Zusammenwirken mit der 567. Pionierkompanie /130. Pionierbrigade/V. AK/USA;

²⁾ SHAPE Nuclear Weapons Assignent Sheet

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

ist bereit, auf Befehl die operative Führung über einen Kernminenverlegezug/567. Pionierkompanie in Stärke von einem Führungstrupp und vier Verlegetrupps zu übernehmen, nachdem dieser beim 13. Artillerietechnischen Detachement/294. Artillerietechnische Gruppe disloziert wurde.

c) Verteilung der Kräfte und Mittel:

Die 567. Pionierkompanie/130. Pionierbrigade/V. AK/USA stellt einen Kernminenverlegezug für Handlungen (out of area) im Bereich LANDJUT bereit und stellt diesen Zug unter die operative Führung der 59. Feldzeugbrigade.

Bei Auslösung der Alarmaßnahme "RNA" der NATO-Alarmstufe REINFORCED ALERT wird die operative Führung dieses Zuges von der 59. Feldzeugbrigade an COMLANDJUT übergeben.

d) Annahmen:

Es wird davon ausgegangen, daß

- die Unterstützungsvereinbarungen durch die Stationierungsländer (HOST NATION SUPPORT) erfüllt werden,
- die Verlegungen des Personals des Kernminenverlegezuges und der Kernminen im Lufttransport durchgeführt werden können,
- die vorgesehenen Kernladungen (PNL) auf den NATO-Basen planmäßig zugeführt werden,
- die Realisierung dieses OPLANs gewährleistet werden kann.

2. Aufgabe

Das V. AK/USA hat dem Befehlshaber der NATO-Landstreitkräfte Schleswig-Holstein und Jütland, auf Befehl mit Kräften und Mitteln zum Kernmineneinsatz zu unterstützen.

3. Ausführung

Nach dem Empfang der Freigabemitteilung zum Einsatz von Kernminen und zur Auslösung dieses Operationsplanes hat die 130. Pionierbrigade/V. AK/USA einen Kernminenverlegezug der 567. Pionierkompanie in Stärke von einem Führungstrupp und vier Verlegetrupps für das 13. Artillerietechnische Detachement/294. Artillerietechnische Gruppe bereitzustellen und die operative Führung über diesen Zug der 59. Feldzeugbrigade zu übergeben.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

Für die Dislozierung des Kernminenverlegezuges und der Kernminen sind folgende Varianten vorgesehen:

Variante 1: Der Personalbestand und die Ausrüstung des Kernminenverlegezuges werden gemeinsam mit den Kernminen und den -ladungen (SADM PNL) im Lufttransport in den Kommandobereich LANDJUT verlegt.

a) Der Kernminenverlegezug verlegt mit eigenem Fahrzeugbestand von HANAU zum Flugplatz DARMSTADT. Nach dem Eintreffen in DARMSTADT erfolgt die Zuführung der Kernminen (SADM) und der Kernladungen (PNL) durch das 72. Feldzeugbataillon entsprechend dem OPLAN 4350/59. Feldzeugbrigade. Die anschließende Verlegung des Zuges und der Kernminen erfolgt im Lufttransport mit Flugzeugen der USA-Luftwaffe Europa (USAFE).

b) Beim Eintreffen auf dem Flugplatz HOHN (Ausweichflugplatz FLENSBURG) übernimmt die 59. Feldzeugbrigade die operative Führung über den Kernminenverlegezug. Der Weitertransport wird durch COMLANDJUT gewährleistet.

c) Stehen keine Flugzeuge der USAFE zur Verfügung erfolgt die Verlegung mit Hubschraubern (CH 47) des USA-Heeres direkt zur SAS-Basis des 13. Artillerietechnischen Detachments/294. Artillerietechnische Gruppe nach KELLINGHUSEN oder zu einer vorgeschobenen Basis.

Variante 2: Die Verlegung des Kernminenverlegezuges zum Kommandobereich LANDJUT erfolgt getrennt von den Kernminen.

a) Die 130. Pionierbrigade gewährleistet die Verlegung des Kernminenverlegezuges (ohne Kernminen) direkt zum 13. Artillerietechnischen Detachment/294. Artillerietechnische Gruppe.

b) Die Verlegung ist im Lufttransport durch Kräfte und Mittel der 12. Heeresfliegergruppe nach Anforderung durch die 130. Pionierbrigade zu realisieren.

c) Stehen keine Lufttransportmittel zur Verfügung, hat die Verlegung mit eigenen Transportmitteln im Landmarsch zu erfolgen.

d) Die Verlegung der SADM ist von der 59. Feldzeugbrigade zu gewährleisten.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

4. Sicherstellung:

Die 567. Pionierkompanie hat nach Erhalt der Mitteilung über die Auslösung dieses OPLANs einen Kernminenverlegezug in Stärke von einem Führungstrupp und vier Verlegetrupps bereitzustellen, die vorgesehenen Kernminen und -ladungen zu übernehmen, vorzubereiten und einzusetzen.

Die 130. Pionierbrigade gewährleistet die Realisierung dieses OPLANs und die Ausbildung des Kernminenverlegezuges in Friedenszeit.

Die 12. Heeresfliegergruppe hat bereit zu sein, die Verlegung des Kernminenverlegezuges im Lufttransport entsprechend Variante 2 (b) zu gewährleisten.

Das 709. Militärpolizeibataillon hat den Transport der Kernminen innerhalb des Dislozierungsraumes des V. AK/USA zu sichern.

Das 3. SUPCOM gewährleistet allgemeine Unterstützung.

5. Maßnahmen des Zusammenwirkens:

a) Dieser OPLAN tritt für Planungszwecke bei Empfang in Kraft.

b) Die Auslösung des OPLANs kann erfolgen

- bei Auslösung der Stufe MILITARY VIGILANCE (MV), auf besondere Weisung von CINCUSAREUR
- durch eine spezielle Instruktion von SACEUR bei einer einseitigen Auslösung von MV
- bei Auslösung des "Zustand Orange" des militärischen Gegenüberraschungssystems
- als Reaktion von USCINCEUR auf ein spezielles Ersuchen von COMLANDJUT

c) Ein direktes Zusammenwirken zwischen der 130. Pionierbrigade, COMLANDJUT und der 59. Feldzeugbrigade ist genehmigt.

6. Führung und Verbindung

a) Führung:

Die beteiligten Kräfte und Mittel werden geführt von

BStU

000123

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

COMLANDJUT - RENDSBURG/BRD;
V. AK/USA - FRANKFURT/BRD;
59. Feldzeugbrigade - PIRMASENS/BRD;
130. Pionierbrigade - HANAU/BRD
294. Artillerietechnische Gruppe - FLENSBURG/BRD.

b) Verbindung:

Die gültigen Fernmeldeunterlagen bleiben in Kraft. Die Operationskarte werden von der 59. Feldzeugbrigade verwahrt und dem Komminverleg zu/56. Pionierkompanie beim Eintreffen im Kommandobereich LANDJUT übergeben. Die Fernmeldeverbindungen zwischen den Verlegetrupps sind mit Mitteln der 56. Pionierkompanie sicherzustellen.

KOPIE BStU

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

Operationsplan 4244 V. Armeekorps/USA

Inhalt: Unterstützung des Befehlshabers der NATO-Armeegruppe Nord mit Kernminen
(Atomic Demolition Munition Support for COMNORTHAG)

1. Allgemeine Lage:

a) Beurteilung des Gegners:

Die Beurteilung des Gegners erfolgt entsprechend der von der Aufklärung erarbeiteten aktuellen Gegnerlage.

b) Beurteilung der eigenen Streitkräfte:

(1) NATO-Oberkommando Europa (ACE)

Der Stab des NATO-Oberkommandos Europa (SHAPE) erarbeitet im Zusammenwirken mit USCINCEUR die Richtlinien und Durchführungsbestimmungen für diesen OPLAN und befiehlt den Einsatz von Kräften und Mitteln im Bereich von COMNORTHAG.

(2) COMNORTHAG

Erarbeitet die Einsatzplanungen für den Kernmineneinsatz und die Ausbildungsplanungen für die Kernminenverlegeeinheiten im Zusammenwirken mit dem Kommandeur V. AK/USA.

(3) USAREUR

Kontrolliert die Erarbeitung der Planungen des V. AK/USA für den Einsatz von Kernminenverlegeeinheiten im Bereich NORTHAG; gewährleistet die administrative, operative und logistische Unterstützung und leitet die Durchführung dieses OPLANs entsprechend der von SHAPE erarbeiteten Planungen³⁾.

(4) Das Ministerium für Verteidigung/Niederlande

Gewährleistet die Unterbringung, Versorgung und medizinische Betreuung des Kernminenverlegezuges und unterstützt die Sicherungsmaßnahmen für das Personal und die Kernminen.

³⁾ SHAPE Nuclear Weapons Assignent Sheet

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

(5) Die 59. Feldzeugbrigade

Verwahrt die Kernminen und gewährleistet deren Lagerung und Wartung im Zusammenwirken mit der 567. Pionierkompanie/130. Pionierbrigade/V. AK/USA; ist bereit, auf Befehl, die operative Führung über einen Kernminenverlegezug/567. Pionierkompanie in Stärke von einem Führungstrupp und vier Verlegetrupps zu übernehmen, nachdem dieser im Einsatzraum des 23. Artillerietechnischen Detachements/552. Artillerietechnische Gruppe disloziert wurde.

c) Verteilung der Kräfte und Mittel

Die 567. Pionierkompanie/130. Pionierbrigade/V. AK/USA stellt einen Kernminenverlegezug für Handlungen (out of area) im Bereich NORTHAG bereit und stellt diesen Zug unter die operative Führung der 59. Feldzeugbrigade.

Bei Auslösung der Alarmmaßnahme "RNA" der NATO-Alarmstufe REINFORCED ALERT wird die operative Führung dieses Zuges von der 59. Feldzeugbrigade an COMNORTHAG übergeben.

d) Annahmen

Es wird davon ausgegangen, daß

- die Unterstützungsvereinbarungen durch die Stationierungsländer (HOST NATION SUPPORT) erfüllt werden,
- die Verlegungen des Personals des Kernminenverlegezuges und der Kernminen im Lufttransport durchgeführt werden können,
- die vorgesehenen Kernladungen (PNL) auf den NATO-Basen planmäßig zugeführt werden,
- die Realisierung dieses OPLANs gewährleistet werden kann.

2. Aufgabe

Das V. AK/USA hat den Befehlshaber der NORTHAG auf Befehl mit Kräften und Mitteln zum Kernmineneinsatz zu unterstützen.

3. Ausführung

Nach dem Empfang der Freigabemitteilung zum Einsatz von Kernminen und zur Auslösung

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

dieses Operationsplanes hat die 130. Pionierbrigade/V. AK/USA einen Kernminenverlegezug der 567. Pionierkompanie in Stärke von einem Führungstrupp und vier Verlegetrupps für das 23. Artillerietechnische Detachement/552. Artillerietechnische Gruppe bereitzustellen und die operative Führung über diesen Zug der 59. Feldzeugbrigade zu übergeben.

Für die Dislozierung des Kernminenverlegezuges und der Kernminen sind folgende Varianten vorgesehen:

Variante 1: Der Personalbestand und die Ausrüstung des Kernminenverlegezuges werden gemeinsam mit den Kernminen und den -ladungen (SADM PNL) im Lufttransport in den NORTHAG-Bereich verlegt.

a) Der Kernminenverlegezug verlegt mit eigenem Fahrzeugbestand von HANAU zum Flugplatz DARMSTADT. Nach dem Eintreffen in DARMSTADT erfolgt die Zuführung der Kernminen (SADM) und der Kernladungen (PNL) durch das 72. Feldzeugbataillon entsprechend dem OPLAN 4350/59. Feldzeugbrigade. Die anschließende Verlegung des Zuges und der Kernminen erfolgt im Lufttransport mit Flugzeugen der USAFE.

b) Beim Eintreffen im NORTHAG-Bereich übernimmt die 59. Feldzeugbrigade die operative Führung über den Kernminenverlegezug. Der Weitertransport wird durch COMNORTHAG gewährleistet.

c) Stehen keine Flugzeuge der USAFE zur Verfügung, erfolgt die Verlegung mit Hubschraubern CH 47 des USA-Heeres direkt zur SAS-Basis des 23. Artillerietechnischen Detachements/552. Artillerietechnische Gruppe oder zu einer vorgeschobenen Basis.

Variante 2: Die Verlegung des Kernminenverlegezuges zum NORTHAG-Bereich erfolgt getrennt von den Kernminen.

a) Die 130. Pionierbrigade gewährleistet die Verlegung des Kernminenverlegezuges (ohne Kernminen) direkt zum 23. Artillerietechnischen Detachement/552. Artillerietechnische Gruppe.

b) Die Verlegung ist im Lufttransport durch Kräfte und Mittel der 12. Heeresfliegergruppe nach Anforderung durch die 130. Pionierbrigade zu realisieren.

c) Stehen keine Lufttransportmittel zur Verfügung, hat die Verlegung mit eigenen Transportmitteln im Landmarsch zu erfolgen.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

d) Die Verlegung der SADM ist von der 59. Feldzeugbrigade zu gewährleisten.

4. Sicherstellung:

Die 567. Pionierkompanie hat nach Erhalt der Mitteilung über die Auslösung dieses OPLANs einen Kernminenverlegezug in Stärke von einem Führungstrupp und vier Verlegetrupps bereitzustellen, die vorgesehenen Kernminen und -ladungen zu übernehmen, vorzubereiten und einzusetzen.

Die 130. Pionierbrigade gewährleistet die Realisierung dieses OPLANs und die Ausbildung des Kernminenverlegezuges in Friedenszeit.

Die 12. Heeresfliegergruppe hat bereit zu sein, die Verlegung des Kernminenverlegezuges im Lufttransport entsprechend Variante 2 (b) zu gewährleisten.

Das 709. Militärpolizeibataillon hat den Transport der Kernminen innerhalb des Dislozierungsraumes des V. AK/USA zu sichern.

Das 3. SUPCOM gewährleistet allgemeine Unterstützung.

- 5. Maßnahmen des Zusammenwirkens

a) Dieser OPLAN tritt für Planungszwecke bei Empfang in Kraft.

b) Die Auslösung des OPLANs kann erfolgen

- bei Auslösung der Stufe MILITARY VIGILANCE (MV), auf besondere Weisung von CINCUSAREUR

- durch eine spezielle Instruktion von SACEUR bei einer einseitigen Auslösung von MV

- bei Auslösung des "Zustand Orange" des militärischen Gegenüberraschungssystems

- als Reaktion von USCINCEUR auf ein spezielles Ersuchen von COMNORTHAG

c) Ein direktes Zusammenwirken zwischen der 130. Pionierbrigade, COMNORTHAG und der 59. Feldzeugbrigade ist genehmigt.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

6. Führung und Verbindung

a) Führung:

Die beteiligten Kräfte werden geführt von
COMNORTHAG - MÖNCHENGLADBACH/BRD
V. AK/USA - FRANKFURT/BRD

59. Feldzeugbrigade - PIRMASENS/BRD

552. Artillerietechnische Gruppe - SÖGEL/BRD

b) Verbindung:

Die gültigen Fernmeldeunterlagen bleiben in Kraft. Die Operationscode werden von der 59. Feldzeugbrigade verwahrt und dem Kernminenverlegezug/567. Pionierkompanie beim Eintreffen im NORTHAG-Bereich übergeben. Die Fernmeldeverbindungen zwischen den Verlegetrupps sind mit Mitteln der 567. Pionierkompanie sicherzustellen.

Im Interesse der Sicherheit der Quelle dürfen die Information und die Anlage nicht publizistisch ausgewertet werden.

BStU

000129

Anlage zur I-Nr. 183/83

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

Bezugsdokumente für die Operationspläne 4243 und 4244 des V. Armeekorps/USA

- a) USEUCOM-Direktive 60/10 ACE Direktive 80-6, 1. Februar 1979
- b) USAREUR/7 A OPLAN 4243, 27. Juni 1975
USAREUR/7 A OPLAN 4244, 27. Juni 1975
- c) 59. Feldzeugbrigade OPLAN 4243, Januar 1981
59. Feldzeugbrigade OPLAN 4244, Januar 1981
- d) 59. Feldzeugbrigade OPLAN 4350, Januar 1981
- e) AR 50 - 5, C 3, 1. März 1981, w/IC 101, 20. Januar 1982
- f) UR 50 - 100, 20. Februar 1979; Änderung 3, 30. Oktober 1980
- g) Ergänzung 1 des V. AK zur UR 50 - 100, 19. Februar 1976;
Änderung 7, 1. Februar 1981
- h) UR 525 - 301, 10. Juli 1979; Änderung 1, 21. April 1981
- i) 59. Feldzeugbrigade Reg 50 - 800, 1. November 1974
- j) USAREUR War-time Movements Plan, 18. Oktober 1976
- k) FM 100 - 50, 12. März 1980
- l) Msg, AETV - EN, ADM Communication Support for Out of Sector Platoons, 18. Juni 1982